



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der MNA-Arbeit.

Zu allererst möchte ich mich für die lange Informationspause bei Ihnen entschuldigen. Demzufolge gibt es nun viel über Stiljan's Ergehen zu berichten.

Passend zum ersten Bild möchte ich damit beginnen, dass Stiljan im Februar Besuch des neuen MNA-Vorstandes bekam. Wir konnten ihn ermutigen und für ihn beten. Zu dieser Zeit hatte er Probleme mit seinen Nieren und Harnwegen. Dies war ein erster Hinweis für alle Beteiligten, dass wohl die Behandlung noch vielschichtiger werden könnte.

Die Heilung des Fußes verlief vom Zeitrahmen her selbst für die Ärzte überraschend schnell. Durch den positiven Behandlungsverlauf konnte sogar von einer anfangs geplanten Hauttransplantation abgesehen werden. Ende März kam dann für Stiljan der heiß ersehnte Tag. Endlich wieder Sonnenlicht und den beginnenden Frühling erleben. Wir sind Gott dankbar, dass er so viele Wege geebnet hat damit Stiljans Fuß erhalten werden konnte.

An dieser Stelle möchten wir uns beim Diakonissenkrankenhaus mit seinen Ärzten, Schwestern, Pflägern, Seelsorgern und dem Vorstand bedanken. Ihr Einsatz und Verständnis, gepaart mit Professionalität und Einfühlungsvermögen hat gezeigt, dass auch in unserer heutigen Zeit es immer um den Menschen in seiner Einheit von Körper, Seele und Geist geht. Vielen Dank.

Auch allen Betern und Spendern wollen wir hier an dieser Stelle danken. Ohne ihren „tatkräftigen“ Einsatz hätte Stiljan heute wahrscheinlich in unserer Orthopädiewerkstatt in Albanien eine Prothese bekommen müssen.

Was ist weiter geschehen, werden Sie sich vielleicht fragen.

Stiljan hat nach seiner Krankenhausentlassung liebevolle Aufnahme bei Familie Schmiedel-Franke aus Dresden erfahren. Heiko und Ulrike (leider kein Bild vorhanden) und ihre Familie kümmern sich liebevoll um Stiljan. Vom „täglichen Leben“ über Arztbesuche, Physiotherapie, Reha-Anleitung oder Besuch beim Orthopädienschuhmacher – sie kümmern sich liebevoll um ihn. Ganz herzlichen Dank dafür. Dieser gilt auch für Adela (auf dem Bild) und Ida. Sie haben während der ganzen Krankenhauszeit für Stiljan übersetzt und mit ihm Lesen und Schreiben geübt und er konnte und kann sich mit ihnen in seiner Muttersprache unterhalten.

Und wie geht es weiter? Während der Behandlung stellte sich heraus, dass die leichte Inkontinenz für Stiljan doch gravierende Folgen hat. Wie schon erwähnt hatte Stiljan Anfang des Jahres eine Harnwegsinfektion. Bei den Untersuchungen stellte sich Folgendes heraus: durch die Explosionsverletzung befindet sich ein Metallsplitter im Rückenmarkskanal. Dieser hat Nerven beschädigt bzw. zerstört. Als Folge trat ein massiver Gefühlsverlust im Bein und eine Unkontrollierbarkeit des Blasenschließ-



muskels auf. Die Blase läuft ab einem bestimmten Füllstand also „über“. Bei einer ersten Messung hatte die Blase eine Kapazität von 70 ml, später 114 ml. Normal sind 350-750 ml. Demzufolge staut sich der Urin bis in Richtung Nieren. Es besteht die Gefahr von Infektionen, die über die Jahre zum Absterben der Nieren führen können. Stiljan hat deshalb einen Bauchdeckenkatheder (Cystofix) zur Dauerableitung bekommen. Für albanische Lebensverhältnisse ist dies aus unserer Sicht und Erfahrung eine schwierige Situation. Dörfliche Lebensumstände, Hygiene und die sehr schwierige Versorgung mit Medikamenten bzw. Kathedermaterial kommen erschwerend hinzu. Ganz zu schweigen von der enormen finanziellen Belastung. Nach jetzigem Behandlungszustand belaufen sich die monatlichen Kosten für Medikamente und Kathederwechsel auf 160,- Euro!

Stiljan wird am 14. Juli 20 Jahre alt. Wenn wir von einer biblischen Lebenserwartung von 80 Jahren ausgehen, ergibt sich also eine Summe von 508.800 Euro die er gar nicht aufbringen kann.

Deshalb haben wir auf Empfehlung der Dresdner Urologen uns auf die Suche nach Spezialisten begeben um zu sehen ob es für Stiljan weitere Behandlungs- und Heilungsmöglichkeiten gibt.

Das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus Hamburg hat sich bereiterklärt, als nächsten Schritt vom 18.5.-20.5. eine kostenlose, stationäre Spezial-Untersuchung durchzuführen. Damit soll geklärt werden ob und welche Operations-, Behandlungs- oder Trainingsmethoden bei Stiljan infrage kommen.

Wir sind sehr dankbar für den bisherigen Heilungsverlauf. Gott ist groß, er tut Wunder, er gibt Ärzten besondere Fähigkeiten und tut für Stiljan Türen und Wege auf, die wir vor einem halben Jahr noch nicht gesehen bzw. erahnt haben. Wir sind gespannt, was er mit Stiljan noch vorhat.

Wir bitten an dieser Stelle weiter um Euer/Ihr Gebet für Ärzte, Familie Schmiedel-Franke, die Fahrt nach Hamburg, weitere Entscheidungen und Bemühungen – und das Stiljan als Gottes geliebter Sohn Heilung an Leib, Seele und Geist erfährt.

Mit herzlichen Grüßen, verbunden mit einem großen Dankeschön für alle Unterstützung, alles Mittragen verleihe ich Ihr/Euer



Spendenkonto:

BLZ: 21060237

Konto Nr.: 310883

Medizinische Nothilfe Albanien e.V.

Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel

Verwendungszweck: Patientenfond oder Stiljan



Unser „Patientenfond“ wird genutzt für die Behandlung von Patienten, die ohne Zuschüsse oder Übernahme der Kosten keine Behandlung in Albanien oder anderswo erhalten würden.